Warum werden manche sozial lebende Wespenarten häufig, andere aber nicht stylopisiert?

CHRISTOPHER K. STARR

MÓCZÁR & SZIRÁKI (2011) haben neulich berichtet, dass von 30 in Ungarn gesammelten *Polistes dominula*-Wespen fünf von 18 Strepsipteren infiziert waren. Obwohl es sich um eine verhältnismäßig kleine Sammlung handelt, haben die Autoren Recht, diesen Befall als ungewöhnlich stark zu bezeichnen. Im östlichen oder mittleren Teil Nordamerikas, z. B., würde ich normalerweise nicht erwarten, so viele stylopisierte Individuen unter 100 oder gar 200 *Polistes* zu finden. Und laut meiner Erfahrung kommen in Südostasien und Südamerika auf diese Weise betroffene sozial lebende Wespen noch seltener vor.

Dagegen scheint Stylopisierung unter sozial lebenden Wespen - *Mischocyttarus* wie auch *Polistes* - an der Westküste Nordamerikas sehr häufig.

Die wenigen vorliegenden Belege weisen darauf hin, dass Sozialwespen nur in gewissen Gebieten oft stylopisiert werden. Was haben solche Gebiete gemeinsam? Die Antwort liegt vielleicht in den klimatischen Bedingungen, obwohl ich keine Ahnung habe, was in diesem Zusammenhang Ungarn mit Kalifornien einigen könnte.

Literatur

MÓCZÁR, L. & SZIRÁKI, G. (2011): Observation of high degree stylopization of European paper wasp - *Polistes dominula* (Christ, 1791) in Hungary. - *Natura Somogyiensis* **19**: 229-234; Kaposvár.

Anschrift des Verfassers:

Christopher K. Starr, Departement of Life Sciences,
University of the West Indies,
St Augustine, Trinidad & Tobago;
E-Mail: ckstarr@gmail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Starr Christopher K.

Artikel/Article: [Warum werden manche sozial lebende Wespenarten häufig, andere aber nicht stylopisiert? 30](#)